

Wormstedter Verein setzt auf tierische Intervention

Von einfühlsamen Begegnungen zwischen Pferden und Hunden, Behinderten, Senioren und Kindern

VON KLAUS JÄGER

Wormstedt. Pferdenarren und -experten gibt es in Wormstedt reichlich. Einige von ihnen haben sich im vergangenen Jahr zum Verein „Tierisch-Menschlich“ zusammengeschlossen, einem Verein, der sich das Ziel gesetzt hat, Menschen mit Behinderung sowie von Behinderung bedrohte Menschen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren.

Die erste Jahresbilanz fällt durchweg positiv aus, sagte Katrin Beuthe, die stellvertretende Vereinsvorsitzende, im Gespräch mit unserer Zeitung. Im Mittelpunkt der Angebote steht die sogenannte tiergestützte Intervention mit Hund und Pferd. Dazu verfügt der Verein mit Fjord-Pferd Pedro und dem Reitpony Monty über zwei für

die Therapie geeignete Pferde. Erst am Donnerstag waren sie im Einsatz, als Bewohner des Weimarer Senioren- und Pflegeheimes St. Raphael den Verein besuchten. Nicht das erste Mal übrigens. Als die Tapferste erwies sich dabei Sonja Dreyheller. Die 88-Jährige aus Rockhausen bei Erfurt ritt eine Runde auf Pedro. Natürlich wurde ihr beim Auf- und Absteigen geholfen – dazu haben die Vereinsmitglieder eine tragbare Rampe mit Treppe konstruiert. Und natürlich wurde der Wallach auch geführt. Aber ein bisschen Mut gehört dennoch dazu. Früher hatte Sonja Dreyheller auch selbst vier Pferde. Wann sie das letzte Mal auf deinem Pferd gesessen hatte, daran konnte sie sich jedoch nicht mehr erinnern.

Andere Senioren und auch die anwesenden Kinder begnüg-

ten sich damit, Pedro per Fingerfarben lustige bunte Handabdrücke auf den Körper zu pressen.

Die Angebote von „Tierisch-Menschlich“ gehen aber noch weiter. So können Menschen mit Sinnesbehinderung auch an

einem Kommunikationstraining teilnehmen. Fast alle im Verein beherrschen die Gebärdensprache. Zwei der Mitglieder sind selbst gehörlos.

Zudem werden auch Besuchsdienste in Altenheimen, Kinder-



Sonja Dreyheller (88) reitet auf Pedro über den Hof des Vereins „Tierisch-Menschlich“. Foto: Klaus Jäger

und Jugendeinrichtungen sowie auf Freizeiten angeboten.

Der Verein hat sich auf dem Gelände um den Pferdestall der ehemaligen Stone-Ranch am Ortstrand von Wormstedt ein kleines Domizil geschaffen. Hier gibt es einen kleinen Aufenthaltsraum, ein Freigelände sowie viel Auslauf und passende Stallungen für die Tiere. Kerstin Reichardt, eines der 21 Vereinsmitglieder, hat das Areal dem früheren Besitzer abgekauft und dem Verein verpachtet.

Auf diesem Gelände wird am kommenden Samstag, 6. August, von 13 bis 17 Uhr ein erstes Familienfest des Vereins „Tierisch-Menschlich“ gefeiert. Unterstützt von der Aktion Mensch werden ein Parcours mit Hund, Ponyreiten, eine Malstation und ein Kreativstand angeboten.